



Rahel Hirsch

150 Jahre Rahel Hirsch

1870-2020

Rahel Hirsch

* 15. September 1870 in Frankfurt am Main;

† 6. Oktober 1953 in London

Rahel Hirsch zählt zu den Pionierinnen der Medizin in Deutschland. Von 1903 bis 1919 war sie in der II. Medizinischen Klinik der Charité tätig, wo sie ab 1908 die Poliklinik leitete. Aufgrund ihrer wissenschaftlichen Leistungen wurde ihr 1913 als erster Medizinerin in Preußen der Professorentitel verliehen.

Ihre frühen Untersuchungen zur Durchlässigkeit der Darmschleimhaut für großkorpuskuläre Partikel und deren renale Elimination stießen bei ihren Kollegen zunächst auf Unverständnis. Doch ein halbes Jahrhundert später fanden die von ihr entdeckten Phänomene unter der Bezeichnung „Hirsch-Effekt“ Eingang in den Pschyrembel.

Nach dem Ersten Weltkrieg war Rahel Hirsch vorwiegend in eigener Praxis am Kurfürstendamm tätig. In der Zeit des Nationalsozialismus als Jüdin verfolgt, emigrierte sie 1938 nach England, wo sie in bescheidenen Verhältnissen bis zu ihrem Lebensende lebte. 2020 ehrt die Charité - Universitätsmedizin Rahel Hirsch zu ihrem 150. Geburtstag mit einer Gedenkveranstaltung.

1870-2020